

Politischer Aschermittwoch: Bayern und Niederösterreich vereint!

Am 5. März 2025 diskutieren bayerische und niederösterreichische Politiker gemeinsame Werte und Herausforderungen der Migrationspolitik.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Am gestrigen politischen Aschermittwoch in Passau trafen sich hochrangige Vertreter der niederösterreichischen Politik mit ihren bayerischen Kollegen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nutzte die Gelegenheit, die gemeinsame Tradition und die tiefen Verbindungen zwischen Bayern und Niederösterreich zu betonen. „Zwischen Bayern und Niederösterreich passt kein Löschblatt. Wir vertreten in vielen Fragen dieselben Werte“, sagte sie. Als Kernpunkte betonte sie die Stärkung von Eigentum, Leistung, Familie und Traditionen, während sie sich gleichzeitig für eine striktere Einwanderungspolitik aussprach. „Den so dringend notwendigen Kurswechsel in der europäischen Migrations- und Asylpolitik schaffen wir nur gemeinsam mit Bayern“, so Mikl-Leitner, wie auch in der Pressemitteilung von **apa.at** dokumentiert.

Die bayerische CSU feierte den politischen Aschermittwoch mit großem Enthusiasmus. Jochen Danninger, Klubobmann der Volkspartei Niederösterreich (VPNÖ), und Matthias Zauner, Landesgeschäftsführer der VPNÖ, unterstrichen die starke Zusammenarbeit der beiden Parteien. „Unsere bayerischen CSU-Freunde haben einen großen Beitrag zum Wahlsieg der Union bei den Bundestagswahlen geleistet“, so Danninger. Die VPNÖ, die ebenso wie die CSU eine tragende Rolle in ihren jeweiligen Ländern spielt, sieht in der gegenseitigen Unterstützung einen

wichtigen Pfeiler der politischen Vernetzung, der durch diesen Austausch weiter gestärkt wird, wie bereits auf der Webseite der CSU **csu.de** erläutert wurde.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.csu.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at